

**Zeitschrift:** Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde  
**Herausgeber:** Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel  
**Band:** 58-59 (1959)

**Vereinsnachrichten:** Vierundzwanzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica  
: 1. September 1958 bis 31. August 1959

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# PRO AUGUSTA RAURICA

---

## Vierundzwanzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica

1. September 1958 bis 31. August 1959

### *Stiftungsrat*

Dr. August Gansser-Burckhardt, Vorsteher  
Dr. August Voirol, Statthalter  
Dr. Andreas Bischoff, Kassier  
Dr. Paul Suter, Schreiber  
Dr. Paul Bürgin-Kreis  
Dr. Paul Roth, Staatsarchivar  
Regierungsrat Dr. Peter Zschokke, Delegierter des Kantons  
Basel-Stadt  
Dr. Walter Schmaßmann, Delegierter des Kantons Baselland  
Dr. Reinhold Bosch, Delegierter des Kantons Aargau

### *Konservator*

Prof. Dr. Rudolf Laur-Belart

### *Aufseher in Augst*

Karl Hürbin

### *Hauswart des Römerhauses*

Werner Hürbin

### *Mitglieder*

Die Zahl der Kontribuenten hat sich bei einem Verlust von 8  
und einem Zuwachs von 33 auf 287 vermehrt.

*Ausgrabungen*

Die planmäßigen Ausgrabungen auf dem Steinler in Augst, die der modernen Überbauung vorausgehen, konnten während des ganzen Jahres weitergeführt werden. Die Finanzierung fand auf seiten des Kantons Basel-Stadt durch den Großratsbeschluß vom 16. Oktober 1958 ihre definitive Form. Danach wurde uns ein auf drei Jahre zu verteilerender Kredit von Fr. 300 000.– eröffnet. Den Behörden und dem Basler Volk danken wir auch an dieser Stelle aufs wärmste für diese vorbildliche Haltung, die uns ein systematisches und ruhiges Weiterarbeiten ermöglicht. Der Kanton Basellandschaft, dessen Regierung einer gleichen Beteiligung grundsätzlich schon 1957 zugestimmt hatte, konnte sich noch nicht zu einer Gesamtregelung entschließen, sondern ließ uns die betreffenden Raten nach Bedarf aus dem Lotteriefonds zukommen, wofür wir ebenfalls verbindlich danken. Pro Jahr können wir also theoretisch Fr. 150 000.– beziehen. In der Praxis wurde diese Summe zunächst nicht erreicht, da uns der Personalmangel hinderte, die Arbeiten mit der vorgesehenen Besetzung voranzutreiben. Es fehlt in der Schweiz vor allem an geschulten Archäologen und Zeichnern. Wir dürfen mit dem Erreichten aber doch sehr zufrieden sein.

Unser Hauptaugenmerk richtete sich auf die Insula 24, deren gründliche Untersuchung bis auf den gewachsenen Boden am Ende des Berichtsjahres abgeschlossen war. Damit ist zum erstenmal in der jahrhundertealten Forschungsgeschichte von Augusta Raurica der vollständige Grundriß eines städtischen Handwerkerquartieres bekannt geworden. Wie letztes Jahr lag das Hauptgewicht auf den Werkstätten längs den mit Säulenlauben eingefassten Straßen, während die um kleine Binnenhöfe angeordneten Wohnräume auffallend bescheiden sind. Dagegen wurden dieses Jahr auch einige Keller gefunden. Recht kompliziert gestaltet sich die Baugeschichte der Insula, da während mindestens zweieinhalb Jahrhunderten je nach Bedarf bald da, bald dort um- und neugebaut wurde. Aus den Mauern läßt sich eine Hauseinheit von etwa  $8,8 \times 17,6$  Meter herauslesen, die mit ihrer Schmalseite gegen die Straße gerichtet ist. Die untersten Schichten gehören zu Holz- und Fachwerkbauten, deren Grundrisse nur stückweise zu erfassen sind, weil sich die Baulinien im großen ganzen durch die verschiedenen Zeitabschnitte gehalten haben. Neu ist die Feststellung, daß die Holzbauten bis in die flavische Zeit gehen. Daß aber auch in der 1. Hälfte des 1. Jahrhunderts schon ein gewisser Luxus vorhanden war, beweist der Fund einer Tischbeinbekrönung aus feinem Kalkstein mit dem Kopf einer fell- und efeugeschmückten Bacchantin

und mehrerer Bruchstücke eines Larariums in Tempelform, die alle in einem Innenhof in einer Schicht des 1. Jahrhunderts lagen. Bemerkenswert ist ferner, daß in der Südostecke der Insula auffallend viele Webgewichte aus Ton erschienen. Da wir schon im Jahre 1955 weiter nördlich einen Walkertrog aus Lava gefunden haben, muß geschlossen werden, daß in der Insula 24 neben den Fleischern auch das Textilgewerbe vertreten war. Der gewerbliche Charakter ist also hier nicht so einheitlich wie in der Insula 23, wo wir nur Fleischer vorfanden.

Wiederum hat es sich bestätigt, daß Funde aus dem 4. Jahrhundert vollkommen fehlen. Die Insula 24 ist also nach 260 n. Chr. zerstört und nicht mehr aufgebaut worden.

Im Frühling 1959 begannen wir mit der Ausgrabung der Insula 30. Auf ihrer ganzen Nordseite wurde ein Streifen von 8 Meter Breite bis auf eine gewisse Tiefe ausgehoben. Sozusagen alle Säulendamentquader der Porticus waren hier erhalten, dazu einige Säulenbasen und -trommeln. Eine luxuriösere Ausstattung gegenüber der Insula 24 fiel sofort auf. Zum Beispiel wurde gleich anschließend an die Porticus ein Raum mit Hypokaust und Heißluftkanälen in der Wand gefunden. Er könnte zu einem Privatbad gehören. Es macht den Anschein, als ob wir in der Insula 30 einem größeren Bau oder vornehmeren Wohnhäusern auf der Spur seien. Mit Spannung sehen wir deshalb dem kommenden Ausgrabungsjahr entgegen.

An bemerkenswerten Funden seien noch erwähnt: Aus der Insula 24 eine kleine Bronzestatuette des Apollo, eine perforierte Fibel aus Bronze, eine von einem Gepard angesprungene Wildziege darstellend, ein silberner Fingerring mit dem Bild Amors in Gemme und der reizvollen Inschrift AVGVSTILLAE; aus der Insula 30 eine Strigilis aus Bronze mit silberner Einlage, also ein Gegenstand, der vor dem Bade gebraucht wurde.

Die Ausgrabungsequipe setzte sich folgendermaßen zusammen: Leiter auf dem Platze: Oswald Lüdin; wissenschaftlicher Assistent: Dr. Ludwig Berger bis zum 30. Juni 1959, nachher Fr. Dr. M. Sitterding; Vorarbeiter: F. Dürrmüller; Zeichner: Ing. R. Frei; Geometer: K. Stauber; Fundabteilung: Fr. Ruth Steiger; zoologische Abteilung: E. Aellen, zeitweise unterstützt von Fr. stud. phil. H. Kleiber; 10–12 Erdarbeiter; in den Ferien 2 Lehrer, einige Seminaristen aus Hofwil und Schüler. Die Münzen bestimmte der junge Numismatiker H. Doppler. Zu den Funden im allgemeinen ist zu bemerken, daß sie fortlaufend gewaschen, getrocknet, ausgelesen, numeriert (stundenweise von Frau Reichmuth und Fr. Hanni Laur) und protokolliert wurden. Die Metallfunde wurden

von Werner Hürbin in der Werkstatt des Museums konserviert. Zum erstenmal seit dem Bestehen systematischer Grabungen ist es uns gelungen, in Herrn Aellen einen Spezialisten zu finden, der unter Oberaufsicht von Frau Prof. E. Schmid die seit Jahren gesammelten Tierknochen vorsortiert und einer ersten Bestimmung unterzieht. Dadurch wird es möglich sein, einen Einblick in die Tierwelt der Koloniestadt, insbesondere über den Verbrauch an Haustieren zu gewinnen.

An kleineren Ausgrabungen oder Beobachtungen sind folgende zu nennen: Bei der Korrektur der Rheinfelderstraße östlich der Violenbachbrücke in Kaiseraugst traf man beim Abgraben der Böschung auf der Parzelle 435 auf zwei Kalkbrennöfen, die zum römischen Industrieviertel längs der nach Vindonissa führenden Landstraße gehören. Die Straße selbst wurde beim Baugeschäft Natterer, d. h. dort, wo die römische Straße nach der Rheininsel Gwerd abzweigte, in Form eines 80 cm mächtigen Kieskörpers angegraben und konnte im neu angelegten Kanalisationsgraben etwa 100 Meter weit nach Osten bis zu der Stelle verfolgt werden, wo sie in den « Spiegelgrund » einbiegt und noch heute im Gelände als Feldweg zu erkennen ist. Die Straßenkarte erhält dadurch eine plausible Korrektur.

In Kaiseraugst sondierten wir auf dem von der Gemeinde erworbenen Grundstück Parzelle 68 in der Südwestecke des Kastells und konnten Mauern eines großen Gebäudes feststellen, die wir im nächsten Jahr weiter verfolgen werden. Ferner ließ Schlossermeister Thommen hinter seinem Haus Parzelle 88 im Ostteil des Kastells einen Keller ausheben. Auf der Ostseite der Grube stellten wir Straßenkies fest, auf der Westseite eine 70 cm dicke Mauer, die zu einem Innenbau des Kastells gehört; auffallend war die Fundarmut.

### *Konservierungsarbeiten*

Mit Hilfe eines von den Basler Arbeitsrappenbehörden bewilligten Kredites von Fr. 30 000.— wurde die große Freitreppe am Osthang des Schönbühls gegen das Theater hin rekonstruiert. Bekanntlich liegen noch heute unter der Füllinsdorferstraße drei Sandsteinstufen, die wir 1933 ausgegraben haben; sie gaben uns die notwendigen Maße für die Ergänzung der Treppe. Am 10. November 1958 begannen wir mit einem Aufgebot von zehn Arbeitslosen, den Humus und die über der Treppe liegenden Schuttmassen abzugraben und wegzuführen. Die meisten Treppentritte waren anhand der noch vorhandenen untersten Steinlagen deutlich zu identifizieren. Die Sandsteinquader selbst, welche einst die Tritte gebildet

hatten, waren alle ausgebrochen und als willkommenes Baumaterial anderweitig verwendet worden. Wir haben sie, auch der hohen Kosten wegen, nicht mehr eingesetzt, sondern nur die Unterlage in Form von soliden Kalksteinmauern rekonstruiert. Überraschend ist die große Tiefe der Tritte von 69 cm, die auf die monumentale Wirkung der Freitreppe berechnet ist, zugleich aber den Benutzer zu einem weitausholenden, feierlichen Schritte zwingt. Die Maurerarbeiten begannen am 24. März 1959 unter der Leitung von Karl Hürbin, mit unserem bewährten Maurer Mario Trussardi von Clusone-Bergamo, dem die Qualität des Werkes zu verdanken ist, und 2–3 Handlangern, und war Ende August 1959 abgeschlossen. Die wuchtige Treppe vermittelt dem Besucher von Augst einen nachhaltigen Eindruck von der großartigen architektonischen Verbindung des Theaters mit dem Schönbühltempel. Sie gestaltet auch das Tal, in dem das Theater liegt, zu einem geschlossenen Raum und ermöglicht dem Beschauer einen näheren Überblick über die gegenüberliegende Theaterruine. Am 8. September 1959 besichtigten Vertreter des Arbeitsbeschaffungsrates das Werk und gaben ihrer Befriedigung über das gute Gelingen Ausdruck. Ihnen und den Arbeitsbeschaffungsbehörden im gesamten möchten wir besonders herzlich danken, daß sie uns diese Bereicherung des Denkmälerbestandes in Augst ermöglicht haben.

Am Theater wurden einige kleinere Flickarbeiten nötig, insbesondere im südwestlichen Treppenhaus, wo wir zugleich aus den Quadersteinen der alten Ergolzbrücke über dem Entwässerungskanal am Fuß der drei großen Linden eine Stützmauer errichteten.

Am 25. November 1958 beehrte uns eine Delegation der Eidg. Kommission für Denkmalpflege, bestehend aus den Herren Dr. Holderegger, Architekt Lauber und Kantonsbaumeister Kaufmann mit ihrem Besuch. Der Budgetüberschreitung der letztjährigen Konservierungsetappe an der Heidenmauer wurde zugestimmt und für den verbleibenden Abschnitt an der Westfront ein Gesamtbudget verlangt. Unsere daraufhin angestellte Berechnung ergab einen Betrag von Fr. 35 000.–, dem die Kommission mit Entscheid vom 9. Mai 1959 zustimmte, indem sie uns eine Bundessubvention von 35 % zusicherte. Die Antwort des aargauischen Regierungsrates steht noch aus, so daß mit der geplanten Instandstellung der Mauer zwischen den Türmen I und II abgesehen von einigen Sondierugen im Berichtsjahr noch nicht begonnen werden konnte.

Die genannte Delegation besuchte auch das Theater, wo wir auf die zunehmenden Schäden am Mauerwerk und den Zustand der häßlichen Zementdeckel aus der Aera Karl Stehlin hinwiesen. Die Herren erklärten sich grundsätzlich bereit, bei einer umfassenden

Reparatur mit Bundesbeiträgen zu helfen, und verlangten eine Zusammenstellung der Aufwendungen für den Unterhalt der Theaterruine in den letzten 20 Jahren. Die errechnete Summe beträgt Fr. 236 000.—. Über kurz oder lang werden wir an die Gesamterneuerung des Theaters herantreten müssen.

### *Museum und Römerhaus*

Die kommissarische Verwaltung des Museums durch unsere Stiftung dauert an. Die Entwürfe zu den Verträgen, die zwischen Staat und uns abgeschlossen werden sollten, liegen immer noch bei der Regierung in Liestal. Besuch und Literaturverkauf sind nach wie vor gut und gestatten uns, aus den Einnahmen die Unkosten des Betriebes und notwendige Anschaffungen zu bestreiten. Im Römerhaus besserte der Maler sämtliche durch die Besucher verursachten Schäden aus. Dank einer generösen Spende unseres Herrn Kassiers konnten wir im Tepidarium des Bades ein von Bildhauer Alfred Wymann nach einem Windischer Original geschaffenes Brunnenbecken aus Jurakalk aufstellen. Aus eigenen Mitteln erwarben wir eine originalgetreue und betriebsfertige Kopie des bekannten «Samowars» von Aventicum, die Herr Gewerbelehrer A. Mutz in anderthalbjähriger Freizeitarbeit meisterlich angefertigt hat.

Während der bauliche Zustand des Römerhauses zu keinen Klagen Anlaß gibt, ist das leider beim Kantonsmuseum nicht der Fall. Die Decke des großen Ausstellungssaales hat sich so stark gesenkt, daß die Wände der darüber liegenden Hauswartwohnung durch zahlreiche Risse, die bereits mehrere Millimeter breit sind, in Auflösung geraten. Die verantwortlichen staatlichen Organe suchten auf unsere mehrfachen Vorstellungen hin dem Übel insofern zu steuern, als sie in der Hauswartwohnung Pavatexplatten vor die Risse kleben und frisch tapezieren ließen.

Leider ereignete sich im Betriebsjahr auch ein Unfall, indem eine Besucherin auf dem glatten Marmorboden der Vorhalle ausglitt und den Arm brach. Wir ersuchten deshalb das Hochbauinspektorat, den Boden aufrauhen zu lassen. Ein weiterer Antrag um Ergänzung des Mobiliars aus dem noch nicht aufgebrauchten Möbelkredit wurde genehmigt, aber noch nicht ausgeführt. Dagegen ließen wir, wie vorgesehen, auf Baukredit durch die Firma R. Hirsig in Bern in der Museumswerkstatt eine elektrolytische Anlage mit einer Kapelle zum Absaugen schädlicher Dämpfe einrichten, so daß wir nun auch stark inkrustierte Gegenstände aus Eisen und Bronze sachgemäß reinigen können.

### *Literatur*

Im Sommer erschien die dritte, umgearbeitete und nachgeführte Auflage des vom Konservator verfaßten Führers durch Augusta Raurica, den zwar die Historische und Antiquarische Gesellschaft herausgibt, der aber von uns vertrieben wird. Die Nachfrage nach dieser schon seit einiger Zeit vergriffenen Publikation setzte sofort in erfreulichem Ausmaß ein. Die Stiftung gab ihrerseits eine englische Fassung des sog. Führungsblattes durch Augusta Raurica heraus und bereitete eine französische Auflage desselben vor. Die Postkarten wurden durch neue Sujets, z. B. der Venus aus der Heidenmauer, vermehrt.

### *Liegenschaften*

Die Gemeinde Kaiseraugst beabsichtigt, westlich des Schulhauses eine Turnhalle mit Turnplatz zu errichten, die innerhalb der Kastellmauer zu liegen kommt. Verhandlungen mit dem Gemeinderat führten zu einem allseitig befriedigenden Abkommen, wonach die Gemeinde die Turnanlagen so verteilt, daß sie die konservierte Heidenmauer nicht beeinträchtigen, wogegen die Historische und Antiquarische Gesellschaft als Grundeigentümerin der Südwestecke des Kastells der Gemeinde das Vorgelände zur Schaffung einer Sprunganlage kostenlos zur Verfügung stellt.

### *Verwaltung*

Der Stiftungsrat tagte am 5. Dezember 1958 zur Erledigung der statutarischen Geschäfte. Im Frühling 1959 demissionierte der Buchhalter der Augster Kasse. Zum Glück fanden wir nach längerem Suchen in Herrn Paul Sidler einen ausgezeichneten Fachmann, der sich bereit erklärte, in seiner Mußezeit die recht kompliziert gewordene Buchhaltung der Stiftung zu führen.

*R. Laur-Belart*



# Mitgliederverzeichnis

## *Mitglieder auf Lebenszeit*

Aegerter Albert, Oberwil/BL	Lindenmeyer-Christ F. M., Basel
Ammann, Dir. B., Brugg	Müller-Koch G., Lausen/BL
Beck, Dr. Th., Basel	Niggeler W., Ing., Baden
Berger-Frey K., Augst/BL	Sacher, Frau Maja, Pratteln
Berger Max, Kaiseraugst/AG	Sacher, Dr. h. c. Paul, Pratteln
Bleuler Richard, Ing., Kilchberg/ZH	Sandreuter, Dr. K. M., Basel
Brändle, Dr. Jos., Riehen/BS	Sarasin, Dr. H. F., Basel
Bürgin-Kreis, Dr. Paul, Basel	Scherrer, Prof. Dr. Werner, Basel
Burckhardt Karl A., Basel	Schneider, Dr. Max, Birmensdorf/ZH
Burckhardt-Burckhardt, Dr. S., Basel	Stachelin, Dr. Hch., Buchs b. Aarau
Buxtorf, Frau Prof. Dr., Basel	Stauffacher-Fischbacher, Dir. W., Binningen/BL
Buxtorf-Hoffmann, Dr. P., Basel	Straumann-Hipp A. W., Basel
Ehinger-Alioth M., Basel	Tschudi, Prof. Dr. R., Basel
Geigy-Ronus C., Basel	Vischer-Geigy Paul, Basel
Geigy-Koechlin J. R., Basel	VonderMühll, Prof. Dr. P., Basel
Grüniger Rob., Arch., Basel	Wildberger Alb., Basel
Hodler, Dr. E., Kilchberg/ZH	Wybert, Frl. Luise, Basel
Hoffmann Arthur, Thun	Yui, Frau Prof. Chien Hsuin, Düsseldorf/Dld.
Hoffmann Lukas, Le Sambuc (B. d. Rh.) France	Ziegler, Dr. Roland, Oberwil/BL
Iselin, Dr. Felix, Basel	Zweifel, Dir. H., Binningen/BL
Laur, Prof. E., Effingen/AG	
Leemann, Dr. Hans, Arlesheim	

## *Kontribuenten*

Abt, Dr. Wilhelm, Basel	Basellandschaftl. Hypothekenbank, Liestal
Ammann-Haberstich E., Basel	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal
Ammann-Feer, Dr. P., Aarau	Baß, Dr. Carlo, Celerina/GR
Alder Claudius, Ziefen/BL	Baumgartner Fritz (Gebr.), Augst/BL
Alder, Pfr. Ph., Ziefen/BL	Baur-Röthlisberger Bruno, Basel
Alioth J. S. Heinr., Arlesheim	Bay, Prof. Dr. Roland, Basel
Aluminium Preß- und Walzwerk, Münchenstein/BL	Bentz-Méan, Frau P., Rheinfelden
Baeschlin-Osse Theo, Basel	Berger, Gebr. Karl und Emil, Augst/BL
Baltzer, Dr. med. dent. W., Liestal	

## XXVI

Berli Eugen, Arlesheim  
 Bernoulli, Frl. L., Basel  
 Bertschmann Fritz, Basel  
 Binkert, Dr. A., Basel  
 Bischoff, Dr. A., Basel  
 Bißegger, Dr. A., Basel  
 Bonjour, Prof. Dr. E., Basel  
 Boß, Dr. phil. Max, Basel  
 Boßard-Matter Ad., Kölliken/AG  
 Boßhardt, Dr. Ernst, Zürich 6  
 Boßhardt, Dr. Ernst, Zürich 6  
 Breitenstein, Dir. K., Nidau/BE  
 Brenner-Eglinger Hans, Basel  
 Brenner, Prof. Dr. Max, Riehen/BS  
 Brönnimann Albert, Muttentz/BL  
 Brucker, Dr. R., Allschwil/BL  
 Bücheli Joh., Basel  
 Brüderlin-Lüthin W., Riehen/BS  
 Buchmann Alfred, Basel  
 Burkart, Pfr. H. R., Obermumpf/  
 AG  
 Burkhardt Robert, Liestal  
  
 Casty, Dr. Richard, Kaiseraugst/AG  
 Christ, Frl. Dr. Salome, Basel  
 Christen, Dr. E., Liestal  
 Conrad Hans, a. Obering., Lavin  
 (Unterengadin)  
 Coray, Dr. A., Chur  
  
 Dachziegelwerk Frick, Frick/AG  
 Delfosse, Frau E., Kaiseraugst/AG  
 Demuth, Dr. phil. E., Basel  
 Descœudres Claude, Basel  
 Develey, Dr. Ch., Basel  
 Dinten Hellmut, Münchenstein/BL  
 Doppler Hugo, Baden  
 Dreyer, Frl. Julie, Basel  
 Dreyer Willy, Wallbach/AG  
  
 Eglin-Faesi A., Ing., Basel  
 Eicher Eduard, Neuwelt/BL  
 Einwohnergemeinde Rheinfelden,  
 Rheinfelden  
 Elektra Baselland, Liestal  
 Erni Hans, Augst/BL  
 Erziehungsdepartement des Kantons  
 Basel-Stadt, Basel  
 Erziehungsdirektion des Kantons  
 Baselland, Liestal  
 Erziehungsdirektion Aarau  
 Ettlinger, Frau Dr. Elisabeth,  
 Zürich 7/32

Fankhauser, Dr. F., Winterthur  
 Feigenwinter M., Augst/BL  
 Filser, Dr. med. Hans, Basel  
 Fitze, Frau H., Zürich 11/51  
 Flubacher C., Basel  
 Fontana, Pfr. Hans, Weesen/SG  
 Frey, Frl. Hedi, Basel  
 Frey, Frl. Margrit, Basel  
 Frobenius AG., Basel  
 Fuchs, Prof. Dr. H., Basel  
  
 Gantner, Prof. Dr. J., Basel  
 Gasser, Prof. Dr. A., Basel  
 Gautschi Adolf, Füllinsdorf/BL  
 Gemeindeverwaltung Augst/BL  
 Gemeindeverwaltung Liestal, Liestal  
 Gempp, Frl. Helly, Basel  
 Gerster Alban, dipl. Arch. SIA,  
 Laufen/BE  
 Göhrig, Frl. Anna Maria, Basel  
 Graf, E., Ing., Basel  
 Grether, Frau Anna, Basel  
 Greuter Max, Ing., Zürich 8  
 Grieder Carl, Basel  
 Grüniger, Dr. G., Basel  
 Gschwend Hans, Basel  
 Gunning, Dr. William, Versoix/GE  
 Gysin Hans, Basel  
 Gysin, Dr. Fritz, Zürich 7/32  
  
 Hächler, Frl. Antoinette, Zürich 7/32  
 Hagmann Gerhard, Olten  
 Hardmeier H. R., Augst/BL  
 Hardmeier, Pfr. R., Augst/BL  
 Heiz Arthur, Bez.-Lehrer, Rheinfelden  
 Heußner F., Biel/BL  
 Hofer Bernhard, Basel  
 Hofer, Frau B., Basel  
 Hohler Emil, Kaiseraugst/AG  
 Hotz Robert, Riehen/BS  
 Huber-Gehrig E., Basel  
 Hunziker F., Kreisförster, Rhein-  
 felden  
  
 Imhof, Dr. G., Basel  
 Iselin-Weber, Frau, Riehen/BS  
  
 Jeger-Wild Walter, Basel  
 Jenny-Rosenmund, Dr. O. H., Basel  
 Jöckel-Sutter Lorenz, Basel  
 Jost, Dr. Karl, Basel  
  
 Kaegi, Prof. Dr. Werner, Basel

Kantonsbibliothek Baselland, Liestal  
 Kapp J. Ad., Liestal  
 Keller-Stoppany, Dr. A., Rheinfelden  
 Kernen, Dr. med. dent. H. P.,  
 Riehen/BS  
 Kiefer, Dir. Werner, Binningen/BL  
 Kleiber, Dr. O., Basel  
 Knaus Jürg, Zürich 8  
 Koch, Pfr., Dr. Walter,  
 Kaiseraugst/AG  
 Kraye-La Roche G., Basel  
 Kriegel Ernst, Ing., Muttentz/BL  
 Kußmaul, Dr. W., Basel

Lang-Brodbeck H., Liestal  
 Lauber Jos., Luzern  
 Lauffenburger, Dr. R., Basel  
 Laur, Dr. Ernst, Thalwil/ZH  
 Laur-Belart, Prof. Dr. Rud., Basel  
 Leu-Hanhart M., Ing., Basel  
 Liebrich-Laur, Frau G., Basel  
 Liechtenhan-Haffter, Dr. Ed., Basel  
 Linder, Pfr. Rudolf, Basel  
 Locher-Schaeffer P., Riehen/BS  
 Ludwig, Pfr. Felix, Weinfeld/TG  
 Lützelshwab Familie, Kaiseraugst/  
 AG  
 Lutz-Ruof, Frau N., Rapperswil/SG

Marchal P., Basel  
 Marmillod W., Basel  
 Marti-Schlaefli, Dir. L.,  
 Breitenbach/SO  
 Martin Gustav, Basel  
 Maurer-Wild R., Riehen/BS  
 Meier-Gruber G., Muttentz/BL  
 Merian, Dr. S., Basel  
 Meuli, Prof. Dr. K., Basel  
 Meyer Albert, Basel  
 Meyer, Prof. Dr. Ernst, Zürich 7/53  
 Meyer Karl, Basel  
 Meyer-Charlet, Dr. med. dent. W.,  
 Basel  
 Michel-Gauggel Max, Füllinsdorf/BL  
 Mislin, Frau Ruth, Riehen/BS  
 Morf, Pfr. Werner, Ramsen/SH  
 Müller Fritz, Augst/BL  
 Müller, Dr. Hugo, Basel  
 Muntwyler, Frl. Josephine, Basel  
 Mutz Alfred, Basel

Natterer Traugott, Kaiseraugst/AG  
 de Niederhäusern Georges, Basel

Oppenheim V. C., Basel  
 Ostertag, Dr. Max, Basel

Peter, Frl. Anna, Basel  
 Peyer, Dr. Ed., Basel  
 Pirelli S. A., Soc. Internat., Basel  
 v. Planta-Stehlin, Dr. P. C., Basel  
 Polivka H., Basel  
 Preiswerk, Frl. Ottilie, Basel  
 Preiswerk Theodor, Basel  
 Probst Hans, Augst/BL

Raaflaub, Dr. W., Bern  
 Raeber, Dr. Willy, Basel  
 Rebmann, Dr. O., Liestal  
 Reif-Egli C., Pratteln  
 Reimann Peter, Basel  
 Richter Armin, Liestal  
 Riesterer, Frau M., Basel  
 Ritter, Dr. Ernst A., Basel  
 Rohr Max, Aesch/BL  
 Roth, Dr. Paul, Basel  
 Rüthy, Prof. Dr. A. E., Bern  
 Rütimeyer, Frl. Dr. Elisabeth, Basel

Sarasin Ernst Alfred, Arlesheim  
 Sartorius, Dr. Karl, Basel  
 Senn, Dr. Emil, Riehen/BS  
 Senti Anton, Rheinfelden  
 Sieber, Dr. Ed., Basel  
 Spieß, Prof. Dr. O., Basel  
 Sprecher, Pfr. Bernh., Tänikon-Aa-  
 dorf/TG  
 Suter-Meier A., Muttentz/BL  
 Suter, Prof. Dr. F., Basel  
 Suter-Wenk J. K., Basel  
 Sutter-Zürcher, Dr. Paul E., Basel

Schäfer W., Liestal  
 Schaffner Georg, Liestal  
 Schaffner J., Muttentz/BL  
 Scheidegger, Dr. S., Basel  
 Scheitlin Karl, Chem., Arlesheim  
 Schelling, Dir. G. A., St. Gallen  
 Schmid-Leuenberger H., Kaiseraugst/  
 AG  
 Schmidt-Reinbolt, Frau Dr. F.,  
 Binningen/BL  
 Schneider, Frl. Emmy, Basel  
 Schoch-Bodmer, Prof. Dr. P.,  
 St. Gallen  
 Schötzau-Indlekofer E., Augst/BL  
 Scholer Heinrich, Zunzgen/BL

## XXVIII

Schultheß, Frau Dr. O., Basel  
Schwab, Dir. F., Münchenstein/BL  
Schweizer, Frl. E., Basel  
Schweiz. Rückversicherungs-  
Gesellschaft, Zürich 2

Stadtmühle Aarau, Aarau  
Stachelin, Dr. Hans, Basel  
Stachelin, Dr. Max, Basel  
Stähli Jean B., Zürich 6  
Stahel, Dr. H., Riehen/BS  
Steiger-Bay H. Alb., Basel  
Steiner Emanuel, Basel  
Steyer Max, Muttenz/BL  
Stiefel E., Ing., Basel  
Stingelin Albert, Pratteln  
Stohler, Dr. Hans, Basel  
Stork & Nägelin, Pratteln  
Strübín J., Pratteln  
Stutz, Dr. G., Liestal  
Stutz-Senn, Frau H., Liestal

Thomann, Prof. Dr. Th., Zürich 7/32  
Thommen K., Kaiseraugst/AG  
Tschudin H., Augst/BL  
Tschudin, Dr. Peter, Basel

Verkehrs- und Verschönerungsverein  
Kaiseraugst/AG  
Vischer-Stachelin B., Basel

Völlm-Althaus H., Basel  
Voellmy-Graf, Dr. S., Basel  
Vogelsperger R., Basel  
Vogt-Speiser René, Riehen  
Vogt, Frl. Wally, Neuallschwil/BL  
Voirol, Dr. A., Basel  
Voltz-Vogel, Dr. Th., Basel  
Vorster-Burckhardt A., Basel

Wackernagel K. H., Arch., Basel  
Wahlich Fr. Cilli, Zürich 9/47  
Walter, Dr. G., Zürich 7/32  
Weber Alfred R., Basel  
Weber H., Waldenburg/BL  
Weber, Dr. med. dent. H., Oberdorf/  
BL  
Weidkuhn-Rohr Peter, Riehen/BS  
Weißkopf-Hediger Alfred,  
Binningen/BL  
Wenk-Löliger Paul, Riehen/BS  
Wentzel Hans, Ing., Krefeld-Bochum  
Dld.

Windt, Frau E., Riehen/BS  
Widmer Hans Peter, Bottmingen/BL  
Windler A., Winterthur  
Wüthrich, Dr. Max, Rheinfelden

Zahler W., Basel  
Zehntner, Dr. L., Reigoldswil/BL